

PAULA-MODERSOHN-SCHULE BREMERHAVEN

Die Paula-Modersohn-Schule in Bremerhaven hat die Inhalte der Verbraucherbildung fest im Schulalltag verankert – über den Unterricht „Wirtschaft-Arbeit-Technik“, die Wahlpflichtbereiche sowie Projekte. Die Klassenstufen 5 bis 7 beschäftigen sich jahrgangsübergreifend beispielsweise mit gesunder Ernährung und üben auch, dazu leckere Gerichte zu kochen. Die Jahrgänge 8 bis 10 befassen sie sich verstärkt mit Inhalten aus den Bereichen Nachhaltigkeit und Finanzen und beleuchten dabei etwa ihre Rolle als Verbraucher. Hinzukommen freiwillige Angebote, die den sicheren Umgang mit Medien trainieren.



Verbraucherschule
Gold 2017–2019



„Bei unserem Naturschutzeinsatz auf der Streuobstwiese habe ich bemerkt, dass nicht nur die Menschen die Natur hindern, sondern dass die Natur sich selbst hindert. Wir haben also versucht, die Streuobstwiese auf Trapp zu bringen: Wir haben Äste geschnitten, verfaulte Sachen aus dem Wassergraben genommen und eine Totholzhecke gebaut. Und obwohl wir vorher nicht alles abgesprochen haben, hat sich jeder seinen Platz gesucht und so haben wir es ganz schnell geschafft. Ich konnte gut arbeiten, weil es einen Nutzen hatte.“

Edip (16 Jahre)
Schülerin des Wahlpflichtkurses „Umwelt und Technik“



„Braune Bananen, trockenes Brot: das soll kostbar sein? Beim Überfluss, der uns täglich im Supermarkt begegnet, ist es nicht leicht, den Wert eines Lebensmittels schätzen zu lernen. Mit ihrem selbstentwickelten Reste-Kochbuch haben meine Schülerinnen und Schüler gezeigt, wie aus nicht mehr ganz ‚perfekten‘ Lebensmitteln leckere Gerichte werden.“

Jennifer Özdemir
Lehrerin im Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik, Projekt „Reste-Kochbuch“

gefördert durch

